

Das letzte Grossmanöver

Autor(en): **Kamensky, Marian**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Politfasssäule

Eurexit

Auf den äusserst originellen Ausdruck «Grexit» folgte der noch kreativere «Brexit», was die Wahrscheinlichkeit sehr erhöht, dass ungemein einfallsreiche Journalisten bald den Begriff «Fraxit» ins Leben rufen werden. Ja, die Welt ist unerträglich einfach, und ganz Europa sowieso. Immer wenn Vertreter einer Nation in Brüssel die Koffer packen, erfinden schlaue Pressemenschen ein Kofferwort. Ein Segen.

Vielleicht liegt das politische Europa bald in Trümmern und wir lesen von «Porexit», «Italexit» und «Spexit». Nichts ist unmöglich. Bereits die Kreation «PIIGS» – die als Kürzel für Portugal, Italien, Irland, Griechenland sowie Senegal herhalten musste – war zweifelsohne eine der besten Wortkreationen seit der Erfindung der Grunzlaute (angeblich in Belgien). Saumässig gut. Niemand will hier so weit gehen und behaupten, das Kreativste, was die EU bis anhin auf die Beine gestellt habe, seien diese Unworte mit der Endung «exit». Einfach dumm.

Wir wollen etwas Neues. Bürger dürfen wollen, das ist ihr gutes Recht. Beim Ausstieg des nächsten Landes aus der EU (eine absurde Vorstellung, ich weiss) wollen wir kein dämliches Exit-Wort mehr hören. Bei Frankreich – um hier den Grad der Abstraktion auf den Gipfel zu treiben – wäre «Fradieu» oder allenfalls «Fraurevoir» origineller. Es muss ja nicht immer Englisch sein, zumal Französisch eine Weltsprache ist (zumindest in Frankreich). «Natchance» würde allenfalls auch noch passen, von «se natchaver» und «France» (kein Sorge, das habe ich auch nachschlagen müssen).

Sollte sich Deutschland verabschieden, was total schlimm wäre (bitte nicht weinen, Kevin), wären vermutlich die Kreationen so wie «Deutschlausstieg»,

«Deutschlaufwiedersehen» oder je nachdem «Deutschschuss» Vorschläge wert. Aber wir alle wissen zu genau, dass dies absolut unmöglich ist. Viel wahrscheinlicher wäre der Begriff «Germexit».

JÜRIG RITZMANN

Tolle Tempo-Experten

Kein Geringerer als der EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat das «Europa der fünf Geschwindigkeiten» ins Gespräch gebracht. Jene Anregung ist von vielen Autofahrern freudig begrüsst worden. Sie haben den Vorschlag des Präsidenten in Brüssel mit Begeisterung aufgenommen. Endlich hat jemand die mutige Absicht geäussert, mit dem Durcheinandervon Staus sowie wilder Raserei auf Europas Strassen aufzuräumen. Prompt haben selbsternannte Tempo-Experten sich der Sache angenommen und erste Empfehlungen auf den Tisch gelegt. Jene Vorschläge sind allesamt gekoppelt an das Schaltgetriebe eines herkömmlichen Automobils. Hier nun ein Blick auf die ersten vorliegenden Entwürfe:

Kim legt vor!



BURKHARD FRITSCHE

Geschwindigkeitsstufe I: Empfohlen für Fahranfänger zwecks Erlernung der Anfahrtechnik auf Übungsplätzen, im Verkehr bei Staubildung, auf riskanten Bergstrecken sowie an Steilhängen und bei der Durchquerung von Schafherden und wandernden Schulklassen.

Geschwindigkeitsstufe II: Empfohlen für Anfänger im fortgeschrittenen Stadium auf geräumigen Parkplätzen und auf Strassen in Wohnsiedlungen mit Geschwindigkeitsbegrenzung so

wie bei Nebel und nach ungewohntem Alkoholgenuss.

Geschwindigkeitsstufe III: Die Stufe III wird empfohlen für noch nicht perfekte Automobilisten auf freier Fahrbahn, als Standardtempo im Stadtverkehr und ausserhalb einer Ortschaft bei Starkregen oder Schneefall.

Geschwindigkeitsstufe IV: Zu empfehlen auf offenen Landstrassen bei trockener Fahrbahn, bei Fahrten unter Zeitdruck und als Starthilfe bei der Flucht vor der Polizei.

Geschwindigkeitsstufe V: Die Geschwindigkeitsstufe V bleibt den rastlosen Rasern auf deutschen Autobahnen vorbehalten.

Die fünf genannten Geschwindigkeitsstufen haben innerhalb der Europäischen Union ihre Gültigkeit. Eine Ausnahme bildet Griechenland. Dort wird im Rückwärtsgang gefahren.

GERD KARPE

Spenderkopf

Donald Trump wird zweifellos als derjenige Präsident in die Geschichte eingehen, der den meisten Spott auf sich gezogen hat. ➔

Das letzte Grossmanöver



MARIAN KAMENSKY